

„Einsatz für das Gemeinwohl“

Förderplakette Ehrenamt in Feuerwehr und Katastrophenschutz für die Firma Metrio

HÖINGEN/DÜSSELDORF • Ralf Jäger fand zweifellos angemessene Worte. „Ohne dieses Engagement könnten die Freiwilligen Feuerwehren und Katastrophenschutzdienste der Hilfsorganisationen ihre Aufgaben nicht erfüllen“, so der Innenminister des Landes am Montagabend in der Düsseldorfer Staatskanzlei. Dorthin nämlich hatte der ranghohe Sozialdemokrat zehn Arbeitgeber eingeladen, um sie mit der Förderplakette „Ehrenamt in Feuerwehr und Katastrophenschutz“ auszuzeichnen und so „den oft stillen Beitrag von Arbeitgebern für das Gemeinwohl ins Licht der Öffentlichkeit“ zu rücken. Und mit dabei war auch die Firma Metrio aus Höingen.



Aus der Hand von Innenminister Ralf Jäger (links) nahmen Ulrich Düser (mitte) und Michael Peck (rechts) die Auszeichnung entgegen. Auch Bürgermeister Hubert Wegener war mit nach Düsseldorf gereist.

gen. Alle rohrverarbeitenden Branchen, von Landmaschinen bis Zaunbau, sowie hochpräzise Automobil- oder Medizintechnik gehören zum Kundenstamm.

Die fünf Kameraden der Feuerwehr Ense und die drei Mitglieder des THW Soest werden bei der Arbeit von den Kollegen bei den unterschiedlichsten Aufgabenstellungen nach Kräften unterstützt.

Für die finanzielle und sonstige Unterstützung haben die Hilfsorganisationen, Freiwillige Feuerwehr, Jugendfeuerwehr, THW und DRK, in der Geschäftsleitung mit Wolfgang Peuker und Ulrich Düser Partner gefunden.

Dank an Mitarbeiter weitgereicht

Ulrich Düser übrigens zeigte sich gestern im Gespräch mit dem Anzeiger von dem festlichen Akt in der Düsseldorfer Staatskanzlei sehr angetan. Besonders habe ihn gefreut, dass Bürgermeister Hubert Wegener ihn und seinen Mitarbeiter Michael Peck, in der Enser Wehr übrigens Atemschutzgerätewart, zur Preisverleihung begleitet hatte. Den dort ausgesprochenen Dank und die lobenden Worte des Innenministers reichte Ulrich Düser dabei gleich weiter an seine Mitarbeiter, „die diese Auszeichnung überhaupt erst möglich gemacht“ hätten.

Die am Montagabend durch den Innenminister des Landes mit der Förderplakette ausgezeichneten Unternehmen kommen neben Höingen aus Hilchenbach, Delbrück, Stemwede, Mönchengladbach, Waldbröl, Hürtgenwald, Emsdetten, Mettingen und Ennigloh. ■ det

Aus zahlreichen Vorschlägen hatte dabei zunächst eine Jury „zehn besondere Arbeitgeber“ ausgewählt. Sie, so die Begründung zur Preisvergabe, stellten „über das normale Maß hinaus Beschäftigte für Einsätze, Übungen und Fortbildung frei, teilweise unter Verzicht auf die gesetzlich vorgesehene Kostenerstattung.“

„Zusammenhalt der Gesellschaft“

Vielfach gehöre es zur Unternehmensphilosophie, die Beschäftigten zu ehrenamtlichem Engagement in Feuerwehr und Katastrophenschutz aufzufordern, so die Jury weiter. In manchen Familienbetrieben gebe es eine regelrechte Feuerwehrtradition, mit der der Einsatz für das Gemeinwohl von Generation zu Generation weitergegeben werde. Einige der ausgezeichneten Betriebe unterstützen Feuerwehren oder Hilfsorganisationen durch erhebliche Geld- oder Sach-

spenden. „Der Feuer- und Katastrophenschutz in NRW genießt in der Öffentlichkeit großes Vertrauen und hohes Ansehen. Das verdanken wir dem Engagement der 105 000 ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehren und Hilfsorganisationen. Ohne den Rückhalt und die Unterstützung der Arbeitgeber wäre das nicht möglich. Damit leisten die Unternehmen einen unschätzbaren Beitrag für den Zusammenhalt der Gesellschaft“, sagte Innenminister Ralf Jäger bei der Preisvergabe am Montagabend in der Landeshauptstadt.

Die Metrio GmbH aus Höingen beschäftigt als mittelständisches Unternehmen 25 Mitarbeiter, darunter fünf Mitglieder der Feuerwehr Ense und drei Mitglieder des Katastrophenschutzes. Durch den zentralen Standort leisten Mitarbeiter und Unternehmen einen großen Beitrag zur Tagesverfügbarkeit der Einsatzkräfte. Gebäude und Außengelände werden

für Übungen zur Verfügung gestellt. Das Üben an Unfallfahrzeugen auf dem Betriebsgelände gehört zum normalen Dienstbetrieb. Beim Entsorgen der Pkw-Reste helfen alle Mitarbeiter mit. Die Schlosserei steht für Reparaturen und Umbauten an Fahrzeugen und Geräten bereit. Die Geschäftsleitung unterstützt Feuerwehr und Hilfsorganisationen finanziell. Ulrich Düser, einer der beiden Geschäftsführer, ist bekanntlich stellvertretender Zugführer bei der Freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Ense und zeigt sich für die Ausbildung im Bereich Technische Hilfeleistung verantwortlich. Obendrein war er einige Jahre Gemeindejugendfeuerwehrwart.

Metrio ist ein metallverarbeitender Betrieb im Bereich der Rohr- und Profillasertechnik. Die 25 Mitarbeiter fertigen mehrschichtig auf fünf modernen Rohrlaseranlagen Produkte mit unterschiedlichsten Kundenanforderun-

Krippenschau war ein Besuchermagnet

Veranstaltung im Haus Porta Coeli fand zum achten Mal statt / 25 Aussteller waren dabei

NIEDERENSE • Als wahrer Besuchermagnet erwies sich am vergangenen Wochenende wieder einmal die Krippenschau im Haus Porta Coeli.

Gelegenheit, das Geschehen von 2012 Jahren in Augenschein zu nehmen. Dabei fand die Veranstaltung in der Pfarrgemeinde St. Bernhard



WO
entrale
Die Öff-
raren in
na (Kath-
semannstr.
-Hospital,
3 bis 22
gszeiten
der Medizi-
entrale Not-
ine: 02921/
nummer
ostenlosen
22 833 ist
heke zu er-
der Handy-
osten 69
formatio-
ltlich unter
haus ist
eröffnet.
0 bis 12
K-Heim
er der Tele-
91.
en, Lüttrin-
ingen, Bil-
gen, Obe-
Waltrin-
Treffen
n Lamber-
e-Messe in
bätschicht
bis 17 Uhr
ugendtreff.
kfd: 16 bis
Bremen (In-
efonnum-
Niederense
hr im Lam-
bis 20 Uhr
bringen.
rnhalle
ünfjährige
chulkinder
tag von
en in und
nziert um
Vocalissi-
e.
500
Über das
Fabian L
er vom ö
Welt-Kre
für das v
jekt „C
tre“ in
Fo
Beig
BREMEN
einem n
für die G
Zahl der
daten de
schrum
tung der
meinder
cher Sit
sentierte
samt für
die alle
setzung
Dabei l
Hubert
Wert at
dass die
raussetz
dem L
für die
weitaus
füllt wor
hatten V
tik unter
um „Erl
Bauen
wicklung
derungs
Und dan
die Redu